

Ergebnisprotokoll

über die Sitzung des Fachausschusses "Energie" der Gemeinde Birkenau am 15.05.2014, 20:00 Uhr

Die Sitzung fang gemeinsam mit dem Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr statt

Zu der heutigen Sitzung sind nach ordnungsgemäßer Ladung erschienen:

Mitglieder des Ausschusses:

CDU

Volker Buser (in Vertretung Dr. Klein)

Andreas Helth (in Vertretung Dr. Osen)

SPD

Jochen Kruse (Vorsitzender)

Sigurd Heiss (in Vertretung V. Zwipf)

Grüne:

Peter Schabel

Prof. Dr. Markus Frölich (in Vertretung H. Roos)

FWV:

Dieter Brehm

Gemeindevertretung:

Sigurd Heiss (Gemeindevertretervorsitzender)

Stefan Roewer, CDU

Hubert Spannan, SPD

Gemeindevorstand:

BM Helmut Morr

Wolfgang Grün

Hermann Arnold

Alice Schäfer

Tagesordnung

1. Antrag der SPD-Fraktion vom 22.4.2014:

Energieeffiziente Festlegungen in Bebauungsplänen (2014/61)

2. Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende Jochen Kruse eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung des Energieausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Die Beschlussfähigkeit für die heutige Sitzung wird mit sieben Stimmen des Energieausschusses festgestellt. Es wurden keine Einwände gegen die Zustellung der Einladung und gegen die Tagesordnung erhoben.

Zu 1: Energieeffiziente Festlegungen in Bebauungsplänen

Beschlussvorschlag:

In Bebauungsplänen der Gemeinde Birkenau sollen Festlegungen mit aufgenommen werden, die eine energetisch nachhaltige Bauweise unterstützen. Besonderes Augenmerk soll dabei auf die Nutzung von Solarenergie und die Versorgung mit zentral erzeugter Wärme gelegt werden.

Über die Festlegungen in konkreten Bebauungsplänen ist nach den tatsächlichen Gegebenheiten zu entscheiden. Die SPD bittet um Vorberatung des Antrags im Energieausschuss und im Bauausschuss.

1.) Als Festlegungen für Neubaugebiete sind folgende Aspekte zu prüfen und ggf in die Planung aufzunehmen:

Photovoltaik und Solarthermie

- Flachdach (F), Pultdach (P) oder Satteldach (S)
- Firstausrichtung (längste Kante) zwischen Nordwest und Südost, bis zu +/- 30 Grad um Süden herum.
- Neigungswinkel des Daches bei P und S zwischen 25 und 35 Grad.
- Nutzbare Seite bei P und S ohne Unterbrechungen der Dachhaut (Schornstein, Dachflächenfenster, Gauben).
- Bäume auf max. Höhe der Traufkante begrenzen oder in 2,5-facher Entfernung zu ihrer Höhe vom Haus entfernt anpflanzen.

Versorgung mit Nahwärme

- Wärme für Heizung wird außerhalb der individuellen Bebauung zentral erzeugt.
- Anschlüsse und Versorgungsnetz gehören zur Infrastruktur des Baugebiets.
- Investition und Betrieb vorzugsweise durch Bürgergenossenschaften

2.) Bei einzelnen Bauanträge in bestehenden Baugebieten (auch für Umbauten) sind folgende Aspekte zu prüfen und ggf in die Planung aufzunehmen

- Siehe oben, sofern es die bestehende Satzung zulässt.
- Möglichkeit für Anschluss an Nahwärmenetz prüfen und ggf. empfehlen.
- Photovoltaik- und Solarthermieanlagen beraten und ggf. empfehlen.
- Beratung über Energieeffizienz anbieten.

Dr. Frölich stellte folgende Ergänzungsanträge:

- Das Neubaugebiet als Ganzes soll Passivhausstandard erfüllen. Ziel sollte es sein sicherzustellen, dass im Durchschnitt mindestens die gleiche Menge Energie erzeugt, wie konsumiert wird.
- Diese Bestimmungen werden in noch nicht umgesetzte Neubaugebiete neu aufgenommen.

Abstimmung zu den Ergänzungsanträgen: 2 ja, 5 nein. Abgelehnt

Abstimmung zum Beschlussvorschlag: 5 ja, 1 nein, 1 Enthaltung. Mehrheitlich zugestimmt.

2. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jochen Kruse'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'J'.

Jochen Kruse

Ausschussvorsitzender (auch für das Protokoll)